



Mobiles Hochwasserschutzsystem Freudenberg am Main



Aufgrund der zum Main relativ niedrigen topographischen Lage der Stadt Freudenberg wurden die flussanliegenden Stadtgebiete statistisch gesehen schon ca. alle fünf Jahr vom Mainhochwasser betroffen. Um Vorstadt, Altstadt und Neustadt davor schützen zu können wurden bis zum Jahr 2006 auf einer Länge von 1,25 km eine mobile Hochwasserschutzanlage mit einer Gesamtwand-



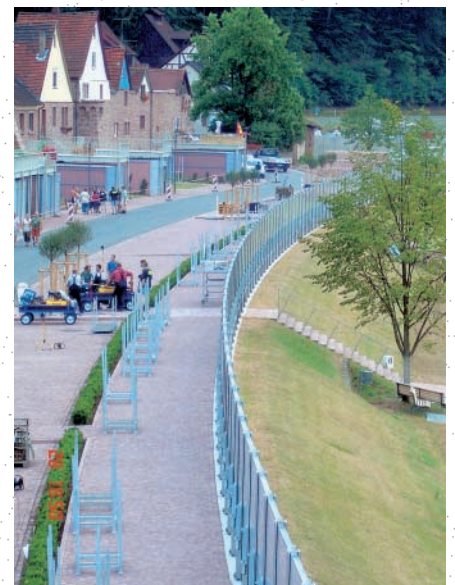
fläche von 2.150 m² und maximalen Höhen von 3,5 m gebaut. Die Oberkante des Promenadenweges an der Altstadt liegt auf HQ10-Niveau. Damit dieses geringe Schutzniveau einfach und rasch um ca. 70 cm auf eine Eintrittswahrscheinlichkeit von HQ25 erhöht werden kann, wurden auf einer Länge von 380 m feste Pollerkonstruktionen installiert. Zwischen die Poller können einfach und schnell Dammbalken gestapelt werden.



In seltenen Fällen reicht die damit erzielte Schutzhöhe nicht aus. Für diese Fälle werden die Poller durch Stützaufsätze um 1,70 m erhöht.



Die Mobilwand kann dann je nach erwartetem Hochwasserpegel stufenweise durch Einlegen der entsprechenden Dammbalkenzahl bis zu einem Schutzziel, das 0,5 m über das HQ100-Niveau hinausreicht, ausgebaut werden.



Bauherr: Stadt Freudenberg am Main
Genehmigungsbehörde: Gewässerdirektion Neckar/Künzelsau
Schutzziel: HQ100 + 0,5 m Freibord

Lastansatz: hydr. Wasserdruck + 20 kN/m²
Höhen: 0,9 m bis 3,5 m
Gesamtlänge/-fläche: 1,25 km/2.150 m²